



# HAMBURGER

# KAMMERSPIELE

## APRIL



|    |    |  |           |
|----|----|--|-----------|
| do | 23 | <b>Wiederaufnahme</b><br><b>Zorn</b><br>Von Joanna Murray-Smith          | 20:00 / B |
| fr | 24 | Zorn   | 20:00 / B |
| sa | 25 | Zorn   | 20:00 / B |
| so | 26 | Der Kontrabass <b>LETZTE VORSTELLUNG</b>                                 | 19:00 / B |
| mo | 27 | An allen Fronten: Lili Marleen & Lale Andersen <b>LETZTE VORSTELLUNG</b> | 20:00 / B |
| di | 28 | Klang Razzia Das Kabarett-Comedy-Konzert mit „Meier und die Geier“       | 20:00 / B |
| mi | 29 | Zorn   | 20:00 / B |
| do | 30 | Zorn   | 20:00 / B |

## Klang Razzia

Das Kabarett-Comedy-Konzert mit den Brüdern Chin Meyer und Hans-Werner Meyer und der A-Capella-Gruppe „Meier und die Geier“

Was passiert eigentlich, wenn ein Kabarettist als fanatischer Steuerfahnder auf die A-Capella-Gesangstruppe seines schauspielernden Bruders trifft? Erleben Sie eine einzigartige Mischung aus Kabarett, Comedy und Musik.

Chin Meyer zieht sämtliche Klischees durch den Kakao und läuft dabei zur Hochform auf.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Vorstellungen  
28. April und 10. Mai 2015



## MAI



|    |    |   |           |
|----|----|---|-----------|
| fr | 01 | Die Judenbank   | 20:00 / B |
| sa | 02 | Zorn  | 20:00 / B |
| so | 03 | Zorn  | 19:00 / B |
| mo | 04 | Zorn  | 20:00 / B |
| di | 05 | Zorn  | 20:00 / B |
| mi | 06 | Zorn  | 20:00 / B |
| do | 07 | Zorn <b>LETZTE VORSTELLUNG</b>  | 20:00 / B |
| fr | 08 | Laurel & Hardy  | 20:00 / B |
| sa | 09 | Laurel & Hardy  | 20:00 / B |
| so | 10 | Klang Razzia Das Kabarett-Comedy-Konzert mit „Meier und die Geier“                    | 19:00 / B |
| mo | 11 | Seite Eins – Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone                           | 20:00 / B |
| di | 12 | Seite Eins – Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone <b>LETZTE VORSTELLUNG</b> | 20:00 / B |

### KARTEN

## ONLINE BESTELLEN

Mo-So  
Jederzeit



www.hamburger-kammerspiele.de

## KARTENTELEFON

Mo-Sa  
10<sup>00</sup>-19<sup>00</sup>



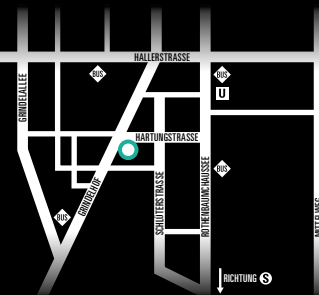
040-41 33 44 0

## THEATERKASSE

Mo-Sa  
12<sup>00</sup>-19<sup>00</sup>



Hamburger Kammerspiele  
Hartungstraße 9-11, 20146 Hamburg



Karten auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen und über [www.comforticket.de](http://www.comforticket.de)

## SAALPLAN & PREISE



|                | PG1         | PG2         | PG3         | PG4         |
|----------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| B              | reg./erm.   | reg./erm.   | reg./erm.   | reg./erm.   |
| Fr/Sa (abends) | € 40 / € 30 | € 36 / € 26 | € 30 / € 20 | € 20 / € 12 |
| andere Tage    | € 37 / € 27 | € 33 / € 23 | € 27 / € 17 | € 17 / € 9  |

Ermäßigte Karten erhalten Studenten und Schüler (bis 27 Jahre), Behinderte (50 v. H.), Erwerbslose und Personen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr machen. Sonderkonditionen für Gruppen.

|    |    |  |           |
|----|----|--|-----------|
| fr | 15 | <b>Wiederaufnahme</b><br><b>Ziemlich beste Freunde</b><br>Komödie nach dem Film von Éric Toledano und Oliver Nakache | 20:00 / B |
| sa | 16 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| so | 17 | Ziemlich beste Freunde   | 19:00 / B |
| di | 19 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| mi | 20 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| do | 21 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| fr | 22 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| sa | 23 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| so | 24 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| mo | 25 | Ziemlich beste Freunde   | 19:00 / B |
| mi | 27 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| do | 28 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| fr | 29 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| sa | 30 | Ziemlich beste Freunde   | 20:00 / B |
| so | 31 | Ziemlich beste Freunde   | 19:00 / B |



## JUNI

|    |    |  |                          |
|----|----|--|--------------------------|
| mo | 01 | Ziemlich beste Freunde                           | 20:00 / B                |
| di | 02 | Ziemlich beste Freunde                           | 20:00 / B                |
| mi | 03 | Ziemlich beste Freunde                           | 20:00 / B                |
| do | 04 | Ziemlich beste Freunde                           | 20:00 / B                |
| fr | 05 | Ziemlich beste Freunde                           | 20:00 / B                |
| sa | 06 | Ziemlich beste Freunde                           | 20:00 / B                |
| so | 07 | Ziemlich beste Freunde <b>LETZTE VORSTELLUNG</b> | 19:00 / B                |
| di | 09 | Laurel & Hardy                                   | 20:00 / B                |
| mi | 10 | Laurel & Hardy                                   | 20:00 / B                |
| do | 11 | Laurel & Hardy                                   | 20:00 / B                |
| fr | 12 | Laurel & Hardy                                   | 20:00 / B                |
| sa | 13 | Laurel & Hardy                                   | 20:00 / B                |
| so | 14 | Laurel & Hardy <b>LETZTE VORSTELLUNG</b>         | 19:00 / B                |
| mo | 15 | BRIGITTE LIVE<br>Mit Caroline Peters             | 20:00<br>€ 15,- / € 12,- |

16.-28. JUNI 2015  
IN HAMBURG

**PRIVATTHEATERTAGE**  
MONICA BLEIBTREU PREIS

WWW.PRIVATTHEATERTAGE.DE



## Der Kontrabass

Von Patrick Süskind  
Regie: Max Claessen; Ausstattung: Oliver Helf  
Musikalische Leitung: Henning Kiehn  
Mit Stephan Schad, Henning Kiehn (Bass)

Letzte Vorstellung  
26. April 2015



Wir erleben den tristen Nachmittag eines Mannes, allein in seinem schallisolierten Zimmer mit ein paar Bier und seinem Kontrabass. Der Mann ist Musiker im Orchester der Staatsoper, verbeamtet auf Lebenszeit und scheinbar dazu verflucht, mit diesem größten aller Streichinstrumente zu leben und zu arbeiten.

der wortreiche Schrei nach Anerkennung und Liebe verdichtet sich schließlich zur Vision der Eroberung der unerwidert chancenlosen Liebe zur Sopranistin Sarah aus dem Orchestergraben heraus.

Die Komödie des biedereren Orchesterbeamten entpuppt sich im Verlauf des unterhaltsam sarkastischen Vortrages über die völlig unterschätzte Bedeutung des Instrumentes als der Blues eines zu kurz Gekommenen;

„Alles an diesem Abend ist aus einem Guss. Viel Applaus und glückliche Gesichter.“

HAMBURGER ABENDBLATT

### FACEBOOK

## FOLGEN SIE UNS!



Aktuelle Angebote, Infos zu Stücken und Schauspielern, Gewinnspiele: Neues aus den Hamburger Kammerspielen, tagesaktuell für Sie!

[www.facebook.com/Hamburger.Kammerspiele.Theater](http://www.facebook.com/Hamburger.Kammerspiele.Theater)

### IMPRESSUM

Herausgeber Hamburger Kammerspiele  
Intendant Axel Schneider Geschäftsführer Zebu Kluth  
Redaktion Simone Schmidt Mitarbeit Henrike Wunsch  
Gestaltung Felix Wandler  
Gruß Cult Promotion  
Gefördert durch die Kulturbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg  
Fotonachweise Dunja Antic, Arno Declair, Peter Hönnemann, Anatol Kotte, Marcus Renner, Kerstin Schomburg, Christian Schoppe, Volker Zimmermann

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON



Dr. Hauschka



AKRYL

# Zorn

(Fury)

Deutschsprachige Erstaufführung  
Von Joanna Murray-Smith  
Deutsch von John und Peter von Duffel  
Regie: Harald Clemen  
Bühne: Hans Richter; Kostüme: Claudia Kuhr

Mit Ulrich Bähnk, Jonathan Beck, Rufus Beck,  
Lena Dörrie, Isabell Fischer, Jacqueline Macaulay,  
Gerd Lukas Storz

**Wegen des großen Erfolgs:**  
23. April bis 7. Mai 2015

Als sie erfahren, dass ihr halbwüchsiger Sohn Joe eine nahe Moschee mit islamfeindlichen Graffiti beschmiert hat, fallen Alice und Patrick aus allen Wolken. Die erfolgreiche Neurowissenschaftlerin

und ihr Mann, ein Romanautor, haben Joe doch im Sinne von Toleranz und Gewaltfreiheit erzogen – was treibt ausgerechnet ihn zu einem „hate crime“? Zunächst versuchen die Eltern reflexartig, die Hauptschuld auf Joes Komplizen abzuwälzen, der aus einfachen Verhältnissen stammt. Doch dann konfrontiert eine junge Journalistin die Familie mit einem dunklen Geheimnis aus Alices Jugend...

Mit geradezu alttestamentarischer Wucht schlägt ungesühnte Schuld in diesem Familiendrama eine scheinbar heile Welt in tausend Stücke. Geschichte und unerwartet verschiebt sich der Fokus von einem Akt der Intoleranz hin zu einer tief vergrabenen Lebenslüge und stellt damit die grundsätzliche Frage nach der Motivation und Rechtfertigung von Gewalttaten.

„Die Deutschsprachige Erstaufführung von ‚Zorn‘ überzeugt bei den Hamburger Kammerspielen als exakt gespieltes Familiendrama.“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

„Mit der Inszenierung des Stücks ‚Zorn‘ der bekannten australischen Dramatikerin Joanna Murray-Smith ist den Kammerspielen ein großer Wurf gelungen.“ **LIVEKRITIK**



RUHRFESTSPIELE  
RECKLINGHAUSEN

Eingeladen zu den  
Ruhrfestspielen Recklinghausen.

# Laurel & Hardy

Von Tom McGrath; Deutsch von Bernd Schmidt  
Regie: Michael Bogdanov  
Ausstattung: Ulrike Engelbrecht, Kerstin Feuerhelm  
Mit Ulrich Bähnk und Roland Renner  
Am Klavier: Siegfried Gerlich

**Premiere 2. April 2015**  
Vorstellungen bis 14. Juni 2015

Tom McGrath hat dem größten Komikerduo der Filmgeschichte mit diesem Stück ein heiter-melancholisches Denkmal gesetzt. So treffen sich Stan Laurel und Oliver Hardy nach ihrem Tod im Jenseits. Von dort lassen sie die Höhepunkte ihrer Karriere noch einmal Revue passieren.

In einem musikalisch-komödiantischen Bilderbogen – von ihren Music-Hall-Anfängen,

über ihre berühmten Hollywood-Filme bis zum bitteren Absturz – lässt Tom McGrath Laurel und Hardy (einem breiten Publikum auch bekannt als Dick und Doof) wieder auferstehen. Es entsteht das Porträt eines Künstlerpaares, das uns bis heute durch ihre charmante Komik, ihren Slapstick und eigensinnigen Dialogwitz begeistert und berührt.

Roland Renner ist dem Publikum u.a. durch Kammerspiele-Produktionen wie *Der Garderobier* und *Vier Männer im Nebel* bekannt. Zuletzt war er, überaus erfolgreich, in *Match* zu sehen. Er wird Stan Laurel spielen. An seiner Seite, als Oliver Hardy, Ulrich Bähnk, der in dieser Spielzeit bereits in *Zorn* und *Unsere Frauen* glänzen konnte.

Der Regisseur Michael Bogdanov feierte bereits mit *Der Diener zweier Herren*, *Der Garderobier*, *Warten auf Godot*, *Elling*, *Frost/Nixon*, *Ein bisschen Ruhe vor dem*

*Sturm*, *Vier Männer im Nebel* und *Rot* große Erfolge an den Hamburger Kammerspielen. Mit Roland Renner und Ulrich Bähnk konnten wir zwei Schauspieler gewinnen, die geradezu hinreißend prädestiniert sind für die Rollen der beiden tragisch-komischen Helden!



„100 vielschichtige, fesselnde Minuten.“

NEUE WESTFÄLISCHE

„Ingolf Lück überzeugt in den Kammerspielen als zynischer Boulevardjournalist.“

HAMBURGER ABENDBLATT



# Seite Eins

Theaterstück für einen Mann und ein Smartphone

Von Johannes Kram  
Eine Produktion des Theater Gütersloh  
Regie: Christian Schäfer  
Mit Ingolf Lück

**Letzte Vorstellungen**  
11. und 12. Mai 2015

Marco ist Boulevardjournalist und somit ständig auf der Suche nach einer gut verkäuflichen Geschichte. Auf einer Preisverleihung lernt er Lea kennen, eine junge Sängerin, die gerade ihre erste CD herausgebracht hat. Marco bietet ihr an, über sie zu schreiben. Lea sind Boulevardmedien suspekt, doch Marco verspricht ihr den großen Karrieresprung. Damit es für die „Seite Eins“ reicht, bedarf es allerdings noch einiger möglichst brisanter

Details aus dem Privatleben. Lea wehrt sich. Als die Titelstory schließlich trotzdem herauskommt, hat jedoch nicht nur sie ein Problem.

Der Autor Johannes Kram, selbst Medienprofi, hat mit „Seite Eins“ ein höchst aktuelles Thema aufgegriffen: Die Möglichkeiten, durch Massenmedien und Internet in kurzer Zeit berühmt zu werden, sind heute so groß wie nie zuvor. Risiken und Nebenwirkungen eingeschlossen. Marco ist ein eloquenter, trickreicher Profiteur dieser Zeit, ein Zocker, der mit hohen Einsätzen spielt und ein selbsternannter Meinungsmacher, der sich mit seinem Smartphone genug zu sein scheint.



# Ziemlich beste Freunde

Komödie von Gunnar Dreßler nach dem gleichnamigen Film von Eric Toledano und Olivier Nakache

Regie: Jean-Claude Berutti  
Ausstattung: Rudy Sabounghi und Katharina Heistinger  
Mit Patrick Abozen, Sarah Diener, Frank Jordan, Anika Kopka, Hardy Krüger Jr., Andrea Lüdke, Anna Semmer

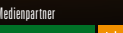
**Wegen des großen Erfolgs:**  
15. Mai bis 7. Juni 2015

Gefördert von



Thomas J.C. und Angelika Matzen Stiftung

Medienpartner



Unterstützt von

ottobock.

Anfang 2012 kam *Ziemlich beste Freunde* in die Kinos und sorgte für weltweite Begeisterung. Den Stoff, der auf einer wahren Begebenheit beruht, sahen allein in Deutschland mehr als neun Millionen Besucher.

Der Sozialhilfeempfänger Driss, gerade aus dem Gefängnis entlassen, bewirbt sich gezwungenermaßen auf eine Stelle

als Pflegekraft bei dem querschnittgelähmten, wohlhabenden Philippe. Dieser ist beeindruckt von Driss schonungsloser Art und engagiert ihn.

Zwei Welten prallen aufeinander. Doch Driss und Philippe können eine Menge voneinander lernen und ergänzen sich vortrefflich. Philippe gewinnt seine Lebensfreude zurück und Driss beginnt zu

verstehen, was es bedeutet, Verantwortung für jemanden zu übernehmen. Es entwickelt sich eine außergewöhnliche Freundschaft.

„[...] das Stück und vor allem die Schauspieler überzeugen. *Ziemlich beste Freunde* – ziemlich gut gelungen.“

NDR HAMBURG JOURNAL



# Lili Marleen & Lale Andersen

Schauspiel mit Musik von Gilla Cremer  
Regie: Brigitte Landes; Ausstattung: Hannah Landes  
Mit Gilla Cremer; Klavier/Akkordeon: Gerd Bellmann

**Letzte Vorstellung**  
27. April 2015

Im April 1915 wurde Hans Leib, der Autor des Liedes „Lili Marleen“, zum Militär einberufen. Am Abend vorher schrieb er das Lied, das er nach seinen zwei großen Lieben benannt hat Lili und Marleen.

Gilla Cremer und Gerd Bellmann – als eingespieltes Team der umjubelten Produktion *So oder so – Hildegard Knef*



– haben den Stoff mit großer Spiellust und gepickt mit vielen Liedern, auf die Bühne gebracht. Gänsehaut garantiert.

„Wie immer singt sie entäußernd und entwaffnend [...]. Als sie dann am Ende mit brüchiger Stimme noch einmal ‚Lili Marleen‘ anstimmt, ist die Gänsehaut perfekt.“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

# Die Judenbank

Von Reinhold Messag  
Regie: Axel Schneider  
Ausstattung: Lars Peter  
Mit Peter Bause

**Letzte Vorstellung**  
1. Mai 2015



1937: Dominikus Schmeinta sitzt tagein, tagaus auf „seiner“ Bank gegenüber dem Bahnhof von Ottersdorf. Bis die Nazis ihm mit dem Schild „Nur für Juden“ das Sitzen auf eben dieser Bank verbieten. Warum, kann ihm niemand sagen, aber verboten ist es. So führt Dominikus Schmeinta einen nahezu kafkaesken Kampf gegen die Bürokratie der Nationalsozialisten und wendet sich in seiner Not an Adolf Hitler mit der Bitte, ihn zum Juden zu machen, damit er wieder auf seiner Bank sitzen kann.

Schelmenstück? Realsatire? Oder auch ein Stück, das in seinem harmlosen Anliegen die Brutalität jener Zeit besonders gut einfängt! Präsentiert von einem bravourösen Peter Bause, der gleich in neun verschiedene Rollen schlüpft.

„Ein emster, ein wichtiger Stoff. Und ein unbedingt sehenswerter Theaterabend.“ **HAMBURGER ABENDBLATT**

Brigitte **LIVE**  
im Gespräch mit...

# CAROLINE PETERS

SCHAUSPIELERIN

15. Juni 2015, 19 Uhr

Tickets:  
15 Euro, 12 Euro (ermäßigt)



Weitere Informationen unter:  
[www.brigitte.de/live](http://www.brigitte.de/live)

IN KOOPERATION MIT  
**CLARINS**



Goldschmiede  
Henryk Schreiber

Hartungstraße 18  
20146 Hamburg  
Tel. 410 26 83



Besuchen Sie uns vor der Theateraufführung!  
(schräg gegenüber, Ecke Schlüterstraße)  
Mo–Fr 10–13, 14–20 Uhr (Mi bis 19 Uhr), Sa 10–14 Uhr